



TANSANIA

VON ARUSHA BIS ZANZIBAR

**Tansania & Zanzibar Badeferien
mit Roman Mattle
29. Oktober bis 13. November 2021**



1.Tag (Freitag 29.Okt. 21)**Zürich - Arusha**

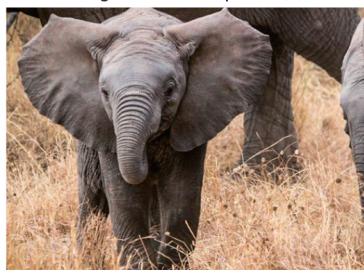
Abends Direktflug mit Swiss/Edelweiss von Zürich nach Arusha, der Stadt am Fuss des Kilimanjaro.

2.Tag (Samstag 30.Okt. 21)**Arusha**

Ankunft und Transfer ins Hotel. Die Tourismus Hauptstadt Tansanias liegt in 1450 Metern Höhe am grünen Fusse des Mount Meru. Tag zur Akklimatisierung. Four Points by Sheraton Arusha ****(*)

3.Tag (Sonntag 31.Okt. 21) F,M,A**Tarangire - Lake Mayara - Karatu**

Die erste Etappe führt durch Steppen und kleine Dörfer zum Tarangire Nationalpark. Dieser bietet auf einer Fläche von 2600km² alles, was das Safariherz begehrt. Eine Besonderheit im nördlichen Teil des Parks sind die mächtigen Baobab Bäume. Erleben Sie hautnah die grossen Elefantenherden, Büffel, Giraffen, Zebras, Wasserböcke und Erdmännchen auf unseren ersten Pirschfahrt. Lake Burunge Tented Camp ****(*)

**4.Tag (Montag 01.Nov. 21) F,M,A****Tarangire - Lake Mayara - Karatu**

Am Morgen erreichen wir den Lake Manyara Nationalpark am Riff Valley. Der eher kleine Nationalpark ist durch die Millionen Flamingos, Flusspferde, Giraffen, Impalas, Gnus, Zebras, Elefanten, Büffel und Leoparden bekannt. Speziell ruhen sich in diesem Park die Löwen auf den Bäumen aus. Am späteren Nachmittag geht es weiter zum Unterkunft in Karatu. Ngorongoro Farm House ****(*)

5.Tag (Dienstag 02.Nov. 21) F,M,A**Karatu - Ngorongoro - Karatu**

Ausgiebige Tagespirschfahrt im Krater, wo uns Löwen, Geparde, Nashörner und anderes Grosswild buchstäblich vor die Kameras laufen. Dieser Park gilt als ein hochkonzentriertes Safarigebiet und erstreckt sich über eine Fläche von 16 x 20km. Ngorongoro Farm House ****(*)

6.Tag (Mittwoch 03.Nov. 21) F,M,A**Karatu - Serengeti**

Am frühen Morgen fahren wir in die endlose Ebene «Serengeti» und erleben bereits die erste Pirschfahrt auf dem Weg in die Lodge. Mehr als 35 Grosstierarten und über 400 Vogelarten sind hier beheimatet. Hier befindet sich die grösste Anzahl wildlebender Tiere weltweit. Gazellen, Zebras, Gnus, Giraffen, Elefanten, Raubtiere und über 500 Arten Vögel erwarten Sie hier. Insgesamt über 1,6 Millionen Pflanzen- und Tausende von Fleischfresser leben auf einer Fläche von ca. 30,000 Quadratkilometer. Embalakai Authentic Camp *****

7.Tag (Donnerstag 04.Nov. 21) F,M,A Serengeti

Der Serengeti Nationalpark schliesst unmittelbar an die kenianische Grenze und das Masai Mara Reservat. Baumlose Ebenen, endlose Savanne, bizarre Felsformationen und riesige Tierherden prägen das Landschaftsbild. Wir erleben heute ausgedehnte Pirschfahrten mit den Safari-Geländefahrzeugen. Die endlose und gewaltige Weite von Tansanias ältestem und bekanntestem Nationalpark lässt einen nur staunen. Die schier endlosen Herden an Gnus, Zebras und Gazellen bieten viele Möglichkeiten für ein perfektes Fotosujet. Der Park verdankt seine Bekanntheit dem Deutschen Dr. Grzimek und seinen Bemühungen, die Tierwelt der Serengeti vor dem Untergang zu retten. Embalakai Authentic Camp *****

**8.Tag (Freitag 05.Nov. 21) F,M,A Serengeti - Zanzibar**

Nach einem kurzen Transfer erreichen Sie die Seronera Flugpiste, von wo Sie im Kleinflugzeug nach Zanzibar fliegen. Nach Ankunft erfolgt der Transfer ins schöne Strandhotel Sandies Baobab Beach am bekannten Nungwi Strand. Sandies Baobab Beach ****

**Das Safari-Geländefahrzeug**

Die komfortablen Fahrzeuge bieten für jede Person einen garantierten Fensterplatz. Pro Fahrzeug können 6 Personen Platz nehmen. So kann auch die grosszügige Dachlucke zum Fotografieren, optimal genutzt werden.





Freitag - Samstag
05.Nov. bis 13.Nov. 21 F,M,A

Badeferien Zanzibar

8 Übernachtungen im Tophotel
SANDIES BAOBAB BEACH ****
ALL INCLUSIVE

Sandies Baobab Zanzibar liegt am berühmten weissen Strand von Nungwi an der Nordspitze der Insel Sansibar.

Der Name stammt von den majestätischen, jahrhundertealten Baobab-Bäumen, die überall auf dem Resort-Gelände stehen und es zu einer einmaligen, tropischen Oase inmitten der Natur machen.

Die Zimmer sind von wundervollen Gärten umgeben. Das Resort hat direkten Zugang zum Strand mit Restaurant, Pool und Pool Bar, die alle auf den Strand und das türkisblaue Meer blicken.

Im Amphitheater unterhalten wir Sie mit Shows, lokalen Tanzdarbietungen, Musikern und Akrobaten.

Umgebung

Ganz im Norden, 54 km von Stonetown entfernt, liegt Nungwi. Einst ein verschlafenes Fischerdorf – heute ein beliebtes Inselziel vor allem bei Rucksackreisenden. Einmalig ist dieser Platz auf der Insel, denn nur hier lassen sich Sonnenauf- und untergang über dem Ozean erleben. Am Strand von Nungwi pulsiert das Leben. Neben dem täglichen Fischmarkt kann der interessierte Gast auch miterleben wie eine grosse Dhau am flachen Strand auf traditionelle Weise zusammengebaut wird und zu ihrer ersten Jungfernfahrt aufbricht. Bei Ebbe ist es möglich, am Strand bis ins Nachbardorf Kenwa zu laufen. Ein lohnender Ausflug, denn dort ist nahezu den ganzen Tag das Schwimmen und Schnorcheln möglich.

16.Tag (Samstag 13.Nov. 21) F,M
Zanzibar - Zürich

Am Morgen findet der Transfer zum Zanzibar International Flughafen statt. Direktflug mit Swiss/Edelweiss ab Zanzibar nach Zürich. Ankunft in Zürich am Abend.

Ende der Reise.



Pauschalpreis pro Person

Im Doppelzimmer **CHF 7'480.-**
Einzelzimmerzuschlag **CHF 1'460.-**

Eingeschlossene Leistungen

- Programm gemäss Ausschreibung
- Flüge in Economy-Class gem. Prog. inkl. allen Taxen
- 23 kg Freigepäck
- Unterkunft in Erst-/Mittelklasse- oder örtlich bedingt, bestmöglichen Hotels & Lodges.
- 6 Tage Safari ab/bis Arusha im Safarielandfahrzeug
- Basis Doppelzimmer & Bad/DU, WC
- Tägliches Frühstück sowie im Detailprogramm aufgeführte Mahlzeiten
F = Frühstück / M = Mittagessen
A = Abendessen
- 8 Nächte Badeferien auf Zanzibar mit Gartensicht (all incl.)
- Ausflüge/Eintritte/Besichtigungen & Transfers gemäss Detailprogramm
- Lokale Taxen und Steuern
- Ausführliche Reisedokumentation
- Deutschsprachige, landeskundige Reiseleitung
- Informationsabend vor Abreise
- MAWI Reiseleitung durch Roman Mattle auf der gesamten Reise

Nicht eingeschlossene Leistungen

- Annullationsversicherung & SOS Rückreise-Schutz
- Visagebühren Tansania ca. 75 CHF
- Ausgaben persönlicher Natur
- Trinkgelder Safari
- Fakultative Ausflüge
- 2x Covid PRC-Test

EINREISEBESTIMMUNGEN
Visum für Tansania/Zanzibar notwendig!
Schweizer Bürger benötigen einen Reisepass, welcher 6 Monate über Rückreisdatum gültig ist!
Coronabestimmungen gemäss tagesaktueller Auskunft von MAWI.

PREISGARANTIE
Die Preise basieren auf den Umrechnungskursen mit Stand 10.08.2021 +/- Kursschwankungen werden den Reisepreisen angepasst.

TEILNEHMERZAHL
Um die Durchführungsgarantie über diese angebotene Reise abgeben zu können, benötigen wir folgende Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

ORGANISATION / DURCHFÜHRUNG / HAFTUNG
Hotelplan Suisse - travelhouse africantrails
Sägereistrasse 20 - 8152 Glattbrugg



VERMITTLUNG
MAWI REISEN AG
Neugasse 18 - 9220 Bischofzell
T: 071 424 63 63 F: 071 424 63 66
mattle@mawi.ch

Es gelten die Richtlinien des Schweizerischen Reisebüroverbandes. Gerichtsstand ist Weinfelden. MAWI REISEN AG ist Mitglied des Garantiefonds der SWISS TRAVEL Security-Vereinigung und des SRV.

Anmeldung!

MAWI REISEN AG
Neugasse 18, 9220 Bischofzell
T: 071 424 63 63 F: 071 424 63 66
bischofzell@mawi.ch

MAWI REISEN AG
Zürcherstrasse 215, 8500 Frauenfeld
T: 052 728 94 94 F: 052 728 94 99
frauenfeld@mawi.ch



www.mawi.ch

Tansania

Tansania – Wiege der Menschheit und Herz von Mutter Natur! Unermesslicher Artenreichtum und abwechslungsreiche, atemberaubende Naturkulissen erwarten Sie hier.

Entdecken Sie die «grosse Ebene» Serengeti mit über 3 Millionen Wildtieren, den riesigen Vulkankrater Ngorongoro, in dessen inneren sich zahlreiche Tiere tummeln und die Gewürzinsel Sansibar, an deren Strand Sie sich ausruhen und entspannen können. Das alles hat das Land zu bieten.



Die Massai (auch Maasai, Maassai oder Masai genannt) sind ein ursprünglich nomadisch lebendes Hirtenvolk. Sie wanderten ab dem Jahr 1550 entlang des Nils aus Sudan und Ägypten ein und brachten Kenntnisse über Ackerbau und Viehzucht mit. Im 18. Jahrhundert waren die Massai als «wilde Barbaren» gefürchtet; ihre Territorien wurden von Arabern, Bergvölkern und Europäern gleichermaßen gemieden. Heute vollziehen die Massai den Umbruch von einem Nomadenvolk in ein sesshaftes Leben. Die 140.000 Massai in Tansania leben vorwiegend in der Gegend um Arusha sowie in der Ngorongoro Conservation Area und in der Serengeti.

Serengeti NP

Tansanias ältester und bekanntester Nationalpark ist berühmt für das sich jährlich wiederholende Naturschauspiel, die Tiermigration. 6 Millionen Gnuhufe setzen sich in Bewegung und mehr als 200.000 Zebras und 300.000 Thomson-Gazellen schliessen sich dem Zug an.

Ngorongoro

Im grössten Kraterkessel der Welt leben ganzjährig etwa 25.000 Tiere, darunter Löwen, Elefanten, Gnus und Zebras. Im Herzen des Kraters liegt der weiss schimmernde Lake Magadi, dessen alkalisches Wasser auf Ablagerungen von Vulkanasche zurückzuführen ist. In ihm und an seinen Zuflüssen tummeln sich während der Regenzeit viele Wasservögel, darunter pinkfarbene Flamingos.

Lake Manyara

Der Lake Manyara – ein Juwel Afrikas – ruht eingebettet in einer atemberaubenden Landschaft. Umgeben von einem schmalen grünen Waldgürtel und überragt von der majestätischen Steilwand des Rift Valley, ist es nur verständlich, dass dieser anmutige Ort für Ernest Hemingway das Schönste darstellte, was er je in Afrika gesehen hatte.



Zanzibar

Wie Puderzucker ist er, der feine Sand am Strand auf Sansibar. Und er wird von einem Meer umspült, das zu allen Zeiten des Jahres angenehme 27 Grad warm ist. Die Gewürzinsel liegt vierzig Kilometer vor dem Festland von Tansania. Araber waren die ersten, die hier landeten und einen regen Handel mit Seide und Porzellan betrieben, um dann in den Häfen ihre Schiffe mit Elfenbein, Gold und Edelsteinen zu beladen. Ein Hauch von Kardamon, Pfeffer, Nelken und Muskatnuss liegt über Sansibar.

Tarangire NP

Unablässig brennt die Sonne vom wolkenlosen Himmel. Jegliche Feuchtigkeit scheint verschwunden, denn das einst grüne Gras ist trocken wie Stroh und vom staubigen Rot der Erde bedeckt. Herden von bis zu 300 Elefanten scharren im trockenen Flussbett nach Wasseradern, während wandernde Gnus, Zebras, Büffel, Gazellen, Kuh- und Elenantilopen sich an den schwindenden Wasserlöchern drängen.